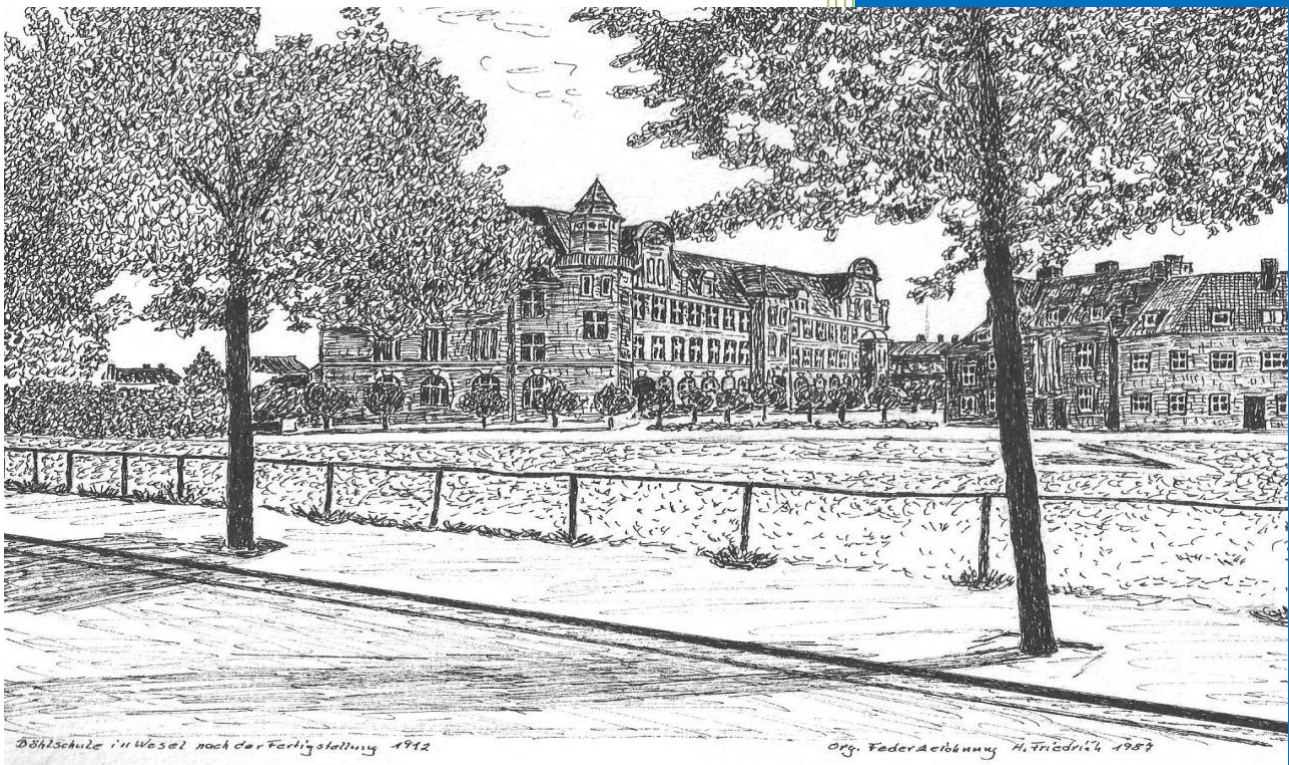


2020

# Die ABC-Fibel der GGs Innenstadt



*Döhl'sche Schule in Wesel nach der Fertigstellung 1912*

*Org. Federaclobennug H. Friedrich 1957*

Schule von A-Z

## Leitbild der Schule

**ICH-DU-WIR**  
**Gemeinsam Lernen**  
**und Erleben wir!**

## Leitgedanke der Schule

Die Gemeinschaftsgrundschule Innenstadt in Wesel hat sich zum Ziel gesetzt, auf der Grundlage unserer gesellschaftlichen Werte jedes Kind in seiner Einzigartigkeit in den Mittelpunkt eines gemeinschaftlichen Handelns zu stellen.

Dabei verstehen wir uns als Team, das stets bemüht ist, allen hier lebenden Persönlichkeiten Raum, Unterstützung und Selbstsicherheit zu geben, um individuelle Lernerfahrungen und Lernfortschritte zu ermöglichen.

Toleranz und Respekt allen Menschen gegenüber und das Verständnis von Individualität sehen wir als oberstes Erziehungsziel unserer Schule.



Kinder aller Kulturkreise und Religionen lernen bei uns gemeinsam und sind herzlich willkommen. Jeder einzelne Mensch stellt eine Bereicherung unseres gemeinschaftlichen Schullebens dar.

So streben wir an, dass aus dieser Vielfalt eine Basis für alle erwächst.

Alle am Schulleben beteiligten Menschen sind in den Lern- und Erziehungsprozess eingebunden und sorgen dafür, eine positive Atmosphäre zu schaffen.

Erziehung in unserer Gesellschaft kann vielschichtige Ziele haben:

Uns ist wichtig, dass es **eine gemeinsame Grundorientierung** und **hinreichende Übereinstimmung der Erziehenden** darüber gibt, was Kinder brauchen, um zu **glücklichen, eigenverantwortlichen, leistungsfähigen und solidarischen Menschen** heranzuwachsen.

## Wir wollen Kinder stärken!

Daher müssen wir uns darüber bewusst sein,  
**was wir tun, warum wir es tun und wie wir es tun wollen.**



## Stichwortverzeichnis

### Ein Wegweiser von A bis Z

#### A

Abmeldung bei Krankheit  
 Aller Anfang ist ... leicht  
 Aktuelle Adressen / Telefonnummern  
 Anhalten / Parken vor dem Schuleingang  
 Anfangsunterricht  
 Anmeldung an der Grundschule  
 Anmeldung an der weiterführenden Schule  
 Antolin  
 Anton  
 Arbeitsgemeinschaft  
 Aufenthalt in den Fluren  
 Auffangklasse  
 Aufsicht  
 Außerschulische Lernorte

#### B

Befreiung vom Unterricht / Beurlaubung  
 Beratung  
 Beschwerderegulung  
 Betreuung  
 Betreten des Schulgebäudes  
 Betreten des Schulhofes  
 Bewegliche Ferientage  
 Bildungskoaching  
 Bücherei

#### C

Computer / Convertibles

#### D

DaZ-Klasse  
 Differenzierung

#### E

Eingangsdagnostik / Feststellung der individuellen Lernausgangslage  
 Einschulung  
 Einverständniserklärung für Fotos  
 Elternabend  
 Elterncafé  
 Elternmitarbeit  
 Elternrat / Schulpflegschaft  
 Elternsprechtag / Elternberatung  
 Erziehungsvereinbarungen  
 Extreme Witterungsverhältnisse

#### F

Ferien  
 Forder- und Förderunterricht  
 Förderverein  
 Fundsachen  
 Fußball

#### G

Ganztagsklasse  
 Geld  
 Geburtstag  
 Gesundes Frühstück / Gesunde Schule  
 Gewaltprävention  
 Gottesdienst

#### H

Hanse Citylauf  
 Hausaufgaben  
 Hausmeister  
 Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU)  
 Homepage

\* Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Manuskript in der Regel die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.



## I

Informationsabende  
Inklusion  
Innogy Schulstaffellauf

## J

Jahresablauf

## K

Kaugummis  
Kennenlernnachmittag  
Klasse 2000  
Klassenkasse  
Klassenleitung & Erzieher  
Klassenpflegschaften  
Konferenzen  
Krankheit  
Krankmeldung

## L

Leistung / Lernlandschaften  
Leitbild  
Lehrersprechzeiten  
Lerntipps für Zuhause  
Lernzeit  
Lese Mentoren

## M

Milch- und Kakaogeld  
Mitwirkung  
Musikschule / JeKI - Jekits

## N

Noten

## O

Offener Anfang  
Öffnung von Schule  
Offene Unterrichtsformen  
OGS-Offene Ganztagschule

## P

Papiergeld  
Pause / Pausenzeiten  
Postmappe  
Praktikum  
Projekte

## Q

Qualität

## R

Rauchverbot  
Referendare  
Regeln und Rituale  
Religionsunterricht  
Rundschreiben

## S

Schmuck und Wertgegenstände  
Schulchor  
Schulfahrten  
Schulgarten  
Schuljahresabschluss / Entlassfeier  
Schullaufbahneempfehlung  
Schulobst  
Schulordnung  
Schulsozialarbeit  
Schwimmen  
Sdui  
Sekretariat  
Sicherheit / Sicherer Schulweg  
Sozialpädagogische Fachkraft  
Spielzeug  
Sportabzeichen  
Sportfest  
Sportunterricht  
Stadtmeisterschaften  
Studentafel

## T

Tagesrhythmus  
Team  
Tornister / Materialien



## U

Unfallmeldung  
Unterrichtsbesuche  
Unterrichtsentwicklung / Schulentwicklung  
Unterrichtsmaterial  
Unterrichtszeiten  
Unterstützung

## V

Vergleichsarbeiten im 3. Schuljahr (VERA)  
Verkehrssicheres Fahrrad  
Verkehrswochen  
Versicherung  
Vertretung / Vertretungskonzept

## W

Werte

## X

## Y

## Z

Zahnarzt  
Zeugnis  
Zusammenarbeit



- **Abmeldung bei Krankheit**

Kinder, die krank sind, müssen bis spätestens 7.40 Uhr telefonisch (0281/475763-0) entschuldigt werden. Wird eine Entschuldigung nicht für einen bestimmten Zeitraum ausgesprochen, muss das Kind täglich „neu“ abgemeldet werden, um zu verhindern, dass ein Kind unbemerkt auf dem Schulweg „verloren gegangen“ ist. Sobald das Kind wieder gesund ist, muss bitte eine schriftliche Entschuldigung bei der Klassenleitung abgegeben werden. Formulare hierfür erhalten Sie bei Bedarf bei dem Klassenlehrer oder im Sekretariat. Ab dem dritten Krankheitstag muss Ihr Kind per Attest entschuldigt werden.



- **Aller Anfang ist ... leicht**

Seien Sie sicher: Auch Ihrem Kind wird es nach wenigen Tagen des Einlebens an unserer Schule gefallen. Sollten Sie weitere Fragen rund um die Beschulung haben, so können Sie jederzeit über das Mitteilungsheft oder die Postmappe einen Gesprächstermin mit der Klassenleitung vereinbaren.

- **Aktuelle Adressen / Telefonnummern**

Ihre aktuellen Adressen und Telefonnummern sind uns sehr wichtig - vor allem für Notfälle! Bitte teilen Sie der Klassenleitung und dem Sekretariat Änderungen **sofort** schriftlich mit!

- **Anhalten / Parken vor dem Schuleingang**

Die Park- und Haltesituation an der Schule ist schwierig und begrenzt. Das Anhalten und Parken vor dem Schultor oder auf der Straße stellt eine große Gefahr für unsere Kinder dar, da jedes Auto den Kindern die freie Sicht auf die Straße nimmt. Außerdem gefährden rangierende Autos die Schülerinnen und Schüler. Bitte blockieren Sie keine Parkplätze und vor allem nicht die Zufahrt. Lassen Sie Ihr Kind am besten an einer sicheren



Stelle, ca. 100m vom Schultor entfernt, aussteigen und den Rest des Weges zu Fuß gehen.

- **Anfangsunterricht**

Die ersten Wochen des 1. Schuljahres bezeichnet man als Anfangsunterricht. In dieser Zeit machen wir viele Beobachtungen, um ganz individuell auf die Kinder mit den unterschiedlichen Vorerfahrungen eingehen zu können. Dabei sollen möglichst viele Sinne angesprochen werden, um ein mehrkanaliges Lernen zu ermöglichen. Auch dem Bewegungsdrang der Kinder soll hier besonders Rechnung getragen werden, um sich im Schulalltag einfinden zu können.

- **Anmeldung an der Grundschule**



Bereits im November vor der Einschulung werden die Vorschulkinder in der Grundschule angemeldet. Hierzu veranstaltet die Schule einen Informationsabend für die Eltern und einen Schnuppertag für die Kinder. Einige Wochen nach der Anmeldung findet unser Zotteltag statt, zu dem alle Schulneulinge schriftlich eingeladen werden. An diesem Tag machen wir mit den Kindern kleine Übungen und spielen ausgesuchte Spiele. Auf diese Weise können wir die Kinder und die bereits in der KiTa erworbenen Vorerfahrungen ein bisschen kennenlernen. Auch ist uns der Kontakt zur ehemaligen KiTa Ihres Kindes sehr wichtig, um einen sanften Übergang gestalten zu können. Mit Ihrem Einverständnis tauschen wir uns daher auch gerne mit den ehemaligen Erziehern aus.

- **Anmeldung an der weiterführenden Schule**

Im ersten Halbjahr des 4. Schuljahres findet zunächst ein allgemeiner Informationsabend für die Eltern und eine individuelle Beratung mit den Klassenlehrern statt. In den Gesprächen mit der Klassenleitung wird der aktuelle Lern- und Leistungsstand des Kindes beleuchtet und der Lehrer formuliert eine aus seiner Sicht geeignete Schulformempfehlung. Ob Sie als Eltern dieser Empfehlung folgen, liegt letztlich in Ihrem eigenen Ermessen. Zu





Beginn des 2. Schulhalbjahres melden Sie Ihr Kind unter Vorlage des Halbjahreszeugnisses aus Klasse 4 und der Schulformempfehlung an einer weiterführenden Schule an.



- **Antolin**

Unter der Internet-Adresse [www.antolin.de](http://www.antolin.de) verbirgt sich ein Buchportal für Schüler der 1.-10. Klasse. Jeder Schüler bekommt einen Benutzernamen und ein Kennwort und kann sich damit in das Programm einloggen. Wenn das Kind ein Buch gelesen hat, beantwortet es mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem Buch und sammelt Punkte. Dadurch sollen die Schüler motiviert werden, sich mit den Inhalten der Lesewerke auseinander zu setzen. Außerdem wird das sinnentnehmende Lesen gefördert.

- **Anton**

Anton ist eine von der EU geförderte interaktive LernApp für Schüler der 1.-10. Klasse. Sie enthält grundlegende Übungen zu den jeweiligen Fächern, die sich an den Lehrplänen orientieren und jeweils in Klassenstufen sortiert sind. Derzeit gibt es Themen in Mathematik, Deutsch, Sachunterricht, Musik, DaZ, Geschichte, Biologie und Physik. Die Nutzung der App ist kostenfrei und sie kann einfach auf das Smartphone, das Handy oder den PC heruntergeladen werden.

Für die Kinder bietet sicherlich der spielerische Ansatz einen gewissen Anreiz, die Übungen auch durchzuführen, da sie für erfolgreich absolvierte Übungen sogenannte "Coins" erhalten, mit denen sie dann Spielzeit "bezahlen" können. Dabei trainieren die vorhandenen Spiele auch teilweise motorische oder taktische Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, sodass auch hierüber noch ein allgemeiner Lernzuwachs erreicht wird.

Die Lehrer haben jederzeit die Möglichkeit, den Übungsstatus der Kinder einzusehen, um festzustellen, welche Übungen durchgeführt wurden und ob und wo es dabei Schwierigkeiten gab. Auch kann der Lehrer den Schülern ausgewählte Übungen zur Verfügung stellen, die speziell auf die im Unterricht behandelten Inhalte abgestimmt sind.



- **Arbeitsgemeinschaft**

Innerhalb der Angebote im „Offenen Ganzttag“ finden mehrmals in der Woche »AGs« statt. Das ist die Abkürzung für Arbeitsgemeinschaften. Gruppenübergreifend können die Kinder an unterschiedlichen AGs teilnehmen, die sie zu Beginn eines Halbjahres wählen und dann verbindlich für ein halbes Jahr besuchen. Beispiele möglicher AGs sind: Sport, Schulgarten, Kochen und Backen, Schulzeitung, Basteln, Musical, Werken,... Die AG-Angebote wechseln regelmäßig.

- **Aufenthalt in den Fluren**

Die Türen zu unseren Klassenräumen sind während des Unterrichts häufig geöffnet. Zum Teil erledigen auch Kinder ihre Aufgaben auf dem Flur. Eltern, die sich im Flur aufhalten, stören den geregelten Unterrichtsablauf und werden deshalb gebeten, sich nicht in den Schulfluren aufzuhalten. Bitte ersparen Sie uns die Peinlichkeit, Sie immer wieder darauf ansprechen zu müssen!

- **Aufsicht**

In den Pausen können unsere Schüler den Schulhof zum Spielen nutzen. In jeder Pausenzeit sind jeweils zwei bis drei Kollegen als Ansprechpartner für die Kinder auf dem Schulhof. Während des offenen Anfangs sind die Schultore mit jeweils einer Aufsichtsperson besetzt. Auch in den Klassen sind die Lehrpersonen bereits ab 7:45 Uhr für die Kinder da.



- **Außerschulische Lernorte**

In der Regel findet der Unterricht in den Klassen- und Fachräumen der Schule statt. Doch zu bestimmten Themen werden zusätzlich auch außerschulische Lernorte in den Unterricht einbezogen. So



werden auch Unterrichtsgänge zu Orten in der näheren Umgebung der Schule durchgeführt, z.B. zum Jugendzentrum Karo, zur Stadtbücherei, zum Schulgarten am CJD, usw.

### • **Befreiung vom Unterricht / Beurlaubung**

Die Schüler sind zur regelmäßigen Teilnahme am Unterricht verpflichtet. Diese Verpflichtung bezieht sich nicht nur auf die Unterrichtsstunden, sondern auf alle Schulveranstaltungen, die von der Schule für verbindlich erklärt worden sind. Es kommt gelegentlich vor, dass um eine Beurlaubung vor oder nach den Ferien gebeten wird. Eine solche Beurlaubung darf nur von der Schulleitung und ausnahmsweise in den Fällen erteilt werden, in denen die Versagung eine persönliche Härte bedeuten würde. Beurlaubungen müssen rechtzeitig (spätestens zwei Wochen vorher) schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden.

### • **Beratung**

An der GGS Innenstadt stehen neben der Schulleitung und den Klassenlehrern auch die *Sonderpädagoginnen*, die *Schulsozialarbeiterinnen*, die *sozialpädagogischen Fachkräfte* und die Mitarbeiter des *Offenen Ganztags (OGS)* zur Beratung zur Verfügung. Mögliche Gesprächsschwerpunkte können beispielsweise sein:

- Hilfen bei Fragen zur Schule
- Vermittlung zwischen Eltern und Lehrkräften
- Begleitung bei Erziehungsfragen und / oder -problemen
- Alltagshilfen und Unterstützung bei Behörden und Ämtern
- etc.

Bitte beachten Sie die Sprechzeiten oder vereinbaren Sie über das Sekretariat einen Termin. Weiterführende Informationen finden Sie in diesem Handout unter dem entsprechenden Schlagwort.

### • **Beschwerderegeln**

Sollten Sie oder ihr Kind sich durch die schulische Arbeit beeinträchtigt oder benachteiligt fühlen, können Sie oder ihr Kind sich darüber beschweren, um von den Frieden in der Schule wieder



zu sichern. Beschwerden werden von der Schulleitung oder einer Lehrkraft entgegengenommen und einer sachlichen Prüfung unterzogen.

Der erste Weg bei großer Unzufriedenheit sollte jedoch immer zu allererst immer direkt zu der betreffenden Person führen und nicht sofort zur Schulleitung!

Diese wird jedoch bei Bedarf informiert und im Fall eines nicht zu klärenden Vorganges hinzugezogen.

- **Betreuung**

Teil unserer Schule ist der Offene Ganzttag. In 12 Gruppen werden die Kinder auch im Mittags- und Nachmittagsbereich mit zusätzlichen Betreuungsangeboten versorgt. Seit dem Schuljahr 2013/14 bilden wir Ganztagsklassen, die über den kompletten Schultag von einem Klassenlehrer- und Erzieherteam betreut werden. Von 14.15-15.00 Uhr gehen alle Kinder in die *Lernzeit* und erledigen dort ihre Hausaufgaben oder nehmen Förderangebote wahr.

- **Betreteten des Schulgebäudes**

Ab 7.45 Uhr sind die Schultore des Pausenhofes und die Türen der Schulgebäude geöffnet und die Kinder können ihre Klassenräume betreten. Um 8.00 Uhr werden die Schultore wieder verschlossen. Diese werden auch den Tag über zum Schutz der Kinder verschlossen



gehalten! Von innen können die Tore jederzeit geöffnet werden. Bei Regen können sich die Kinder bereits vor 7:45 Uhr unter dem Pausendach aufhalten!

- **Betreteten des Schulhofes**

Ihr Kind sollte nicht vor 7.45 Uhr den Schulhof betreten. Ab 7.45 Uhr beginnen die Toraufsicht und der offene Anfang, d.h. ab diesem Zeitpunkt ist ihr Kind beaufsichtigt und damit auch über die Schule bei einem möglichen Unfall versichert.



Bitte beachten Sie, dass der Schulhof vor der Unterrichtszeit, in den Pausen und auch nach der Lernzeit den Kindern gehört. Eltern sollten deshalb nur in dringenden Fällen den Schulhof betreten!

- **Bewegliche Ferientage**

Zu Beginn jedes Schuljahres verabschieden die Schulleitungen der Stadt Wesel einen Vorschlag für die Umsetzung der beweglichen Ferientage für das kommende Schuljahr. Feiertage und bewegliche Ferientage werden Ihnen in der Regel innerhalb der ersten Wochen eines Schuljahres schriftlich mitgeteilt.

- **Bildungscoaching**

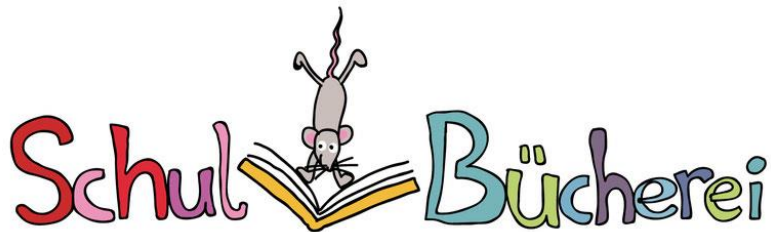
Seit mehreren Jahren wird an unserer Schule mit großzügiger Unterstützung des ansässigen Chemiekonzerns **ALTANA** das Projekt „*Bildungscoaching - alle Kinder haben Potentiale*“ durchgeführt.

Mittlerweile werden etwa 20 Kinder unserer Schule durch ehrenamtliche Paten ganz individuell nach ihren Bedürfnissen im Nachmittagsbereich auf vielfältige Weise unterstützt.

- **Bücherei**

Unsere Schülerbücherei bietet eine breite Palette von

Kinderbüchern. Jeder Schüler darf maximal zwei Bücher gleichzeitig für zwei Wochen ausleihen und gegebenenfalls die Leihfrist unter Vorlage der Bücher um zwei Wochen verlängern. Bei nicht rechtzeitiger Rückgabe werden pro Buch für jede angefangene Woche 50 Cent Strafgeld fällig.



- **Computer / Convertibles**

Unsere Schule ist mit 30 Convertibles ausgestattet. Dabei handelt es sich um kleine Laptops, die mit dem WLAN der Schule verbunden sind und im Klassenraum genutzt werden können. Die Schüler sollen Vertrautheit und Sicherheit im Umgang



mit dem Computer erlangen und sie sollen Lern- und Schreibprogramme mit der Zeit anwenden und sinnvoll nutzen. Mit dem Internet werden die Kinder erste Erfahrungen durch das gezielte Recherchieren nach Informationen machen und es somit als eine mögliche Informationsquelle nutzen lernen. Auch sollen unsere Schüler auf Gefahren des Internets aufmerksam gemacht werden.

- **DaZ&DaF-Klasse**

Seit mehreren Jahren haben wir nun Erfahrung mit unserem DaZ-Kurs (Deutsch als Zweitsprache) und unserem Kurs DaF (Deutsch als Fremdsprache) gemacht. Hierfür haben wir extra Lehrerstellen zugewiesen bekommen. Diesem Kurs werden Kinder zugeteilt, die erst kürzlich nach Deutschland gekommen sind und über nur geringe oder gar keine Deutschkenntnisse verfügen. In Gruppen aufgeteilt wird in einzelnen Stunden schwerpunktmäßig Deutsch erlernt. Damit der Anschluss an eine Regelklasse nicht verloren geht, sind diese Kinder in den anderen Fächern mit allen anderen wieder vereint.



- **Differenzierung**

Getreu dem Motto „*Stärken stärken, Schwächen schwächen*“ bemühen wir uns unter anderem durch die Einrichtung von Förder- und Forderbändern, Aufgabenstellungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden oder auch die Einbeziehung kooperativer Lernformen den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Kinder gerecht zu werden.



- **Eingangsdagnostik:**

  - **Feststellung der individuellen Lernausgangslage**

Nachdem Sie ihr Kind an unserer Schule für das neue erste Schuljahr angemeldet haben, laden wir ihr Kind zu einem Schulspiel in die Schule ein. In 60-90 min verschaffen wir uns in der sogenannten



Eingangsdagnostik einen ersten Eindruck vom Entwicklungsstand ihres Kindes. Die dadurch gewonnenen Informationen helfen uns unter anderem bei der Klassenbildung und wir haben die Chance, mögliche besondere Begabungen oder Entwicklungsverzögerungen festzustellen und Sie als Eltern bereits vor Schuleintritt ihres Kindes entsprechend zu beraten. Nach Abschluss des Schulspiels werden Sie immer über die Ergebnisse informiert.

Um ihrem Kind einen sanften Übergang vom Kindergarten in die Schule ermöglichen zu können, sind für uns Gespräche mit den Erziehern in der Kita von großer Bedeutung. Bitte entbinden Sie das pädagogische Personal der Kita von der Schweigepflicht, damit wir mit den bisherigen Erziehern ihres Kindes in den Austausch kommen können. Entsprechende Formulare erhalten Sie sowohl in der Kita als auch bei uns.

### • Einschulung

Am zweiten Schultag nach den Sommerferien werden die Erstklässler eingeschult. Die Einschulungsfeier beginnt mit einer Begrüßungsfeier, die die Schule vorbereitet hat. Anschließend haben die neuen Schüler eine Stunde Unterricht. Währenddessen werden die Eltern, Großeltern und andere

Gäste von den Eltern der Zweitklässler mit Kaffee,



Tee, Kuchen und Plätzchen versorgt. In der darauffolgenden Woche findet in einer der benachbarten Kirchen ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst statt, den Kinder unserer Schule in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden vorbereitet haben. Zu diesem in der Regel sehr weltoffenen Gottesdienst sind alle Kinder und deren Angehörige herzlich eingeladen, ganz gleich welcher Religion oder Konfession sie angehören.

### • Einverständniserklärung für Fotos

Mit der Anmeldung ihres Kindes an unserer Schule erhalten Sie ein Formular, auf dem Sie bestimmen können, ob ihr Kind fotografiert



werden darf oder nicht. Fotos können beispielsweise auf der Homepage oder im Schulgebäude zu sehen sein. Namen werden niemals dazu veröffentlicht!

- **Elternabend**

Elternabende sind wichtige Treffen für Eltern und Lehrer. Hier bekommen Sie Informationen über Fächer, Lerninhalte, Methoden und Unterrichtsprojekte. Zur Klassenpflegschaft gehören alle Eltern einer Klasse. Die Vorsitzenden werden am ersten Elternabend des Schuljahres von der Klassenpflegschaft gewählt und gehören damit automatisch der Schulpflegschaft an. In der Regel findet zweimal im Jahr ein Elternabend der Klassenpflegschaft statt.



- **Elterncafé**

Mehrmals im Jahr können sich die Eltern in der Schule zum Elterncafé treffen. Hier können Sie andere Eltern kennenlernen und sich über verschiedene Themen austauschen. Dabei geht es auch um den Kontakt zwischen Eltern mit unterschiedlichem kulturellen und sprachlichen Hintergrund. Da wir eine sehr vielfältige Schule sind, bietet das Elterncafé eine gute Chance, voneinander zu erfahren, zu lernen und sich gegenseitig zu helfen. Während der Einschulungsfeier sind auch unsere Schulsozialarbeiterinnen anwesend, die Sie beraten und unterstützen können.

- **Elternmitarbeit**

Im Laufe eines Schuljahres finden an unserer Schule viele Veranstaltungen mit den Schülern und für die Kinder statt. Vieles könnte nicht in dem Rahmen durchgeführt werden wie es zurzeit möglich ist, wenn nicht immer wieder Eltern das Kollegium unterstützen würden, z.B. bei den verschiedenen Feiern, während der Projektwochen, an Sporttagen, beim Schulfest oder als Lese- und Obsteltern. Aber auch auf pädagogischem Gebiet





engagieren sich Eltern zum Wohle der Kinder und unserer Schule. Gerade im erzieherischen Bereich sind wir als Lehrkräfte auf die Unterstützung der Familie und des Elternhauses dringend angewiesen.

- **Elternrat / Schulpflegschaft**

Die Klassenelternschaft, zu der alle Erziehungsberechtigten der Schüler einer Klasse gehören, wählt zwei Vertreter als Vorsitzende, die die Eltern der Klasse dann in der Schulpflegschaft vertreten. Die 36 Vertreter der momentan achtzehn Klassen bilden die Schulpflegschaft und wählen aus ihrer Mitte den



Schulpflegschaftsvorsitzenden und dessen Vertreter. Außerdem wählt die Schulpflegschaft fünf weitere Vertreter für die Schulkonferenz.

- **Elternsprechtag / Elternberatung**

Zweimal jährlich finden Elternsprechtage statt, meist im November für alle Klassen und im April oder Mai für die Klassen 1 bis 3. (Individuelle Abweichungen sind dabei möglich, bitte beachten Sie die Elternpost!) Die Elternsprechtage dienen dem Informationsaustausch zwischen Eltern und Lehrern. Die Lehrer informieren in Einzelgesprächen über die Entwicklung des Kindes in der Schule, über sein Verhalten sowie über Lernerfolge oder Lernschwierigkeiten. Eltern informieren die Lehrer über ihre Kinder, ihre eigene Erziehungspraxis und über ihre Erwartungen an die Schule. Bei möglichen Problemen suchen Eltern und Lehrer gemeinsam nach Lösungen. Für die Eltern des 4. Schuljahres finden im November Beratungsgespräche zur Schullaufbahneempfehlung statt.

- **Erziehungsvereinbarung**

Wir wünschen uns, dass sich Schule und Elternhaus als Partner in der Erziehung im Sinne des Kindes verstehen. Absprachen sollen helfen,



Transparenz zu schaffen und im Austausch zu bleiben. Wir haben Erziehungsvereinbarungen entwickelt, die zwischen Schülern, Eltern und Lehrern geschlossen werden, um dieses Ziel erreichen zu können.

- **Extreme Witterungsverhältnisse**

Bei extremen Witterungsverhältnissen wie Straßenglätte, Schneeverwehungen, Hochwasser und Sturm trifft die Schulleitung in Absprache mit der Bezirksregierung die Entscheidung, ob der Unterricht für einen oder mehrere Tage ausfallen muss. Die Entscheidung wird so früh wie möglich über den Hörfunk / das Radio und auf der Internetseite der Schule bekanntgegeben. Wenn Erziehungsberechtigte eine unzumutbare Gefährdung befürchten, können sie ihre Kinder auch dann für einen Tag zu Hause behalten oder vorzeitig vom Unterricht abholen, wenn kein Unterrichtsausfall angeordnet ist.

- **Forder- und Förderunterricht**

Kinder lernen verschieden, sie sind unterschiedlich begabt und motiviert. Manchen geht das Schreiben nicht gut von der Hand, andere sind unsicher im Lesen oder kommen beim Rechnen nicht mit - wieder andere haben eine besondere Begabung und verlangen nach mehr Input. Deswegen wird an unserer Schule Forder- und Förderunterricht (soweit die Stundentafel es zulässt) angeboten, der in Form von Forder- und Förderbändern parallel zum Unterricht oder im Anschluss an den Unterricht erfolgt. Auch wird im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts mit den sonderpädagogischen Lehrkräften, sowie mit unseren sozialpädagogischen Fachkräften über die ganze Woche Forder- und Förderunterricht erteilt. Alle Lehrer unserer Schule sind stets bemüht, gezielt und individuell auf die Fähigkeiten der einzelnen Schüler einzugehen.



Dieses geschieht unter anderem durch Doppelbesetzungen (wenn das Stundenbudget es zulässt) und der Arbeit mit differenzierten



Arbeitsplänen. Außer diesen internen Forder- und Fördermöglichkeiten gibt es in bestimmten Fällen Unterstützung



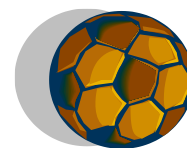
durch Sprachförderkurse (z. B. den DaZ-Unterricht) in kompakter Form.

- **Förderverein**

Es gibt an der GGS Innenstadt einen Förderverein. Pro Mitglied fließen jährlich mindestens 12 Euro in die Kasse. Er übernimmt die finanzielle und ideelle Unterstützung verschiedener schulischer Maßnahmen. Der Vorstand des Fördervereins appelliert an alle Eltern, Mitglied im Förderverein zu werden und mit



dem jährlichen Mindestbeitrag von 1 Euro pro Monat die Arbeit des Vereins zum Wohle unserer Grundschul Kinder zu unterstützen. Eine Beitrittserklärung zum Förderverein finden Sie im Anhang dieses Handouts.



- **Fundsachen**

Fundsachen werden in einer Kiste aufbewahrt, die im Büro der Hausmeister steht. Vor den Ferien legen wir die Fundsachen noch einmal zum Mitnehmen aus. Alles, was dann nicht abgeholt worden ist, wird in eine Altkleidersammlung gegeben oder entsorgt. Gleiches gilt für die Garderoben an den Klassen. Vor den Ferien bitten wir Sie, die Kleidungsstücke und Sportsachen ihrer Kinder mit nach Hause zu nehmen, da wir sie ansonsten entsorgen.

- **Fußball**

Die Kinder haben die Möglichkeit, während der großen Pause auf dem Schulhof unter dem Dach oder auf dem Sportfeld mit einem Soft- oder Plastikball Fußball zu spielen.

- **Ganztagsklasse**

Seit mehreren Jahren haben wir nun schon gute Erfahrungen mit sogenannten Ganztagsklassen machen können. In allen Jahrgangsstufen werden mehrere Klassen als Ganztagsklassen unterrichtet und betreut. Das bedeutet, Kinder, die zum Offenen Ganztag angemeldet wurden, bleiben den ganzen Schultag in



derselben Gruppenkonstellation zusammen. Mittags findet eine kurze Übergabe zwischen dem Klassenlehrer und dem jeweiligen festen Erzieher statt, sodass immer ein Team von festen Lehrern und Erziehern für eine Klasse zuständig ist. Es hat sich für alle Beteiligten als sehr positiv herausgestellt, dass auf diese Weise eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Ganztage stattfinden kann und sowohl für Sie als auch für die Kinder feste Ansprechpartner vorhanden sind.

- **Geld**

Für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs benötigen wir ein finanzielles Budget. Für die Anschaffung von Lehr- und Lernmaterialien, für die Erneuerung / Unterhaltung verschiedener technischer Geräte, für Fortbildungen, für laufende Kosten u.v.m. stehen uns Budgets vom Land und vom Schulträger zur Verfügung. Die Kosten für die Arbeitshefte zu den Schulbüchern und für das Verbrauchsmaterial müssen während des Schuljahres von Ihnen getragen werden. Außerdem entstehen im Laufe eines Schuljahres Unkosten zu den verschiedensten Anlässen: Ausflüge, Kopiergeld, Fahrten zur Eissporthalle / Freilichtbühne, Projektwochen und anderes. Über die genauen Kosten werden Sie im Rahmen des Elternabends oder im Laufe des Schuljahres über die Elternpost informiert.



- **Geburtstag**

Wenn ein Kind anlässlich seines Geburtstages etwas ausgeben möchte, so darf es ausnahmsweise auch eine Süßigkeit sein: Ein kleiner Schokoriegel, Kekse, oder Ähnliches. Bitte bedenken Sie bei der Auswahl der Süßigkeiten nach Möglichkeit, dass wir an unserer Schule auch viele Kinder mit muslimischem Hintergrund haben, die keine Süßigkeiten essen, in denen Schwein verarbeitet ist, wie z. B. Weingummi.

- **Gesundes Frühstück / Gesunde Schule**



Wir bemühen uns zunehmend, eine »gesunde Schule« zu sein. Das gemeinsame Frühstück im Anschluss an die zweite Stunde, welches in der Klasse zwischen 9.30 Uhr und 10.00 Uhr stattfindet, ist ein Meilenstein auf diesem Weg. Gemeint ist damit, dass alle Kinder ein gesundes Frühstück mit in die Schule bringen sollen und keine Milchschnitten, Müsliriegel, Schokobrötchen oder süßen Getränke. Ein Ziel unserer Schule ist es, den Schülern eine gesunde Lebensweise zu vermitteln. Dazu gehören unter anderem: Gesundes Essen, Hygiene, viel Bewegung und frische Luft. Das Projekt „Klasse 2000“ unterstützt dieses Vorhaben. (Weitere Information zu diesem Projekt finden Sie unter dem entsprechenden Schlagwort.)

### • Gewaltprävention

Mit der Zielsetzung, unseren Schülern Sozialkompetenz und damit auch Lebenskompetenz zu vermitteln, sind wir seit einigen Jahren in die gewaltpräventive Arbeit an unserer Schule gestartet. So finden regelmäßig klasseninterne Besprechungen in Form eines Klassenrates statt. Auch wird das Thema des sozialen Umgangs miteinander in verschiedenen Unterrichtsreihen aufgegriffen. Hierzu zählen z.B. die Beachtung der Klassen- und Schulregeln, des „Mottos des Monats“ und der Inhalte des Programms „Klasse 2000“. Je nach finanziellen Ressourcen wollen wir ihren Kindern - auch mit Unterstützung außerschulischer Experten - beibringen, ihren Umgang mit Konflikten zu überprüfen und vor allem auch ihr Verhaltensrepertoire auszubauen.



### • Gottesdienst

Mehrmals im Jahr feiern wir mit den Kindern ökumenische Gottesdienste. Abwechselnd werden dazu der evangelische Willibrordidom und die



katholische Pfarrkirche Sankt Martini aufgesucht. Im Jahreskreis sind der Einschulungsgottesdienst, ein Martins- oder Weihnachtsgottesdienst, ein Gottesdienst in der Passionszeit und ein Segnungsgottesdienst für die Viertklässler zum Abschluss der Grundschulzeit vorgesehen. Normalerweise werden die Gottesdienste von den Kindern der Religionsgruppen aus dem 3. und 4. Schuljahr vorbereitet. Inhaltlich sind die Gottesdienste immer sehr offen gestaltet, sodass alle Kinder unserer Schule, egal, welcher Religion sie angehören, erfolgreich teilnehmen und mitmachen können. Sollte ihr Kind trotzdem nicht am Gottesdienst teilnehmen, benötigen wir eine schriftliche Mitteilung von Ihnen. Ihr Kind hat dann während der Zeit des Gottesdienstes Unterricht in der Schule.



- **Hanse-City-Lauf**

Seit 2008 nimmt unsere Schule jährlich mit einer großen Anzahl von Kindern am Hanse Citylauf teil. Je nach Altersklasse laufen die Kinder unserer Schule entweder 500 oder 1000 Meter. Die Organisation und Anmeldung der Kinder übernehmen wir für Sie. Bitte beachten Sie jeweils die Elternbriefe zu Beginn eines jeden Schuljahres. Bereits mehrere Male wurde unsere Schule als teilnahmestärkste Schule Wesels ausgezeichnet.

- **Hausaufgaben**

Hausaufgaben sollen Lerninhalte vertiefen oder den Unterricht vorbereiten. Sie sollten im 1. und 2. Schuljahr nicht länger als 30 Minuten dauern. Hausaufgaben werden individuell aufgegeben und richten sich nach dem jeweiligen Lernstand des Kindes. Die Kinder, die den Ganzttag besuchen, bearbeiten ihre Aufgaben im Rahmen einer Lernzeit. Freitags, vor Feiertagen und am Tag vor den Ferien



werden keine Hausaufgaben aufgegeben. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Kinder versäumte Aufgaben über freie Tage nacharbeiten zu lassen oder freiwilliges Übungsmaterial anzubieten. Sie als Eltern sollen natürlich am Fortschritt ihres Kindes teilhaben, jedoch nicht der Nachhilfelehrer sein. Bei Lernschwierigkeiten wenden Sie sich bitte an die Lehrer.



- **Hausmeister**

Unsere beiden Schulhausmeister überwachen das Schulgrundstück und halten es sauber. Sie sorgen dafür, dass im Gebäude und in den Außenanlagen keine Gefahren für die Menschen entstehen. Sie sind verantwortlich für alle haustechnischen Dinge, für das Mobiliar, für kleine Umzüge sowie für Renovierungs- und Umbauarbeiten. Wenn es schneit, übernehmen sie den Winterdienst. Morgens sortieren die Hausmeister die angelieferten Getränke in die Kakaokästen, damit die Kinder diese in der Frühstückspause abholen können.

- **Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU)**

Alle Kinder der Schule, die als Erstsprache türkisch, griechisch oder arabisch sprechen, können ihre Sprache im Rahmen des Herkunftssprachlichen Unterrichts verbessern. Dazu müssen die Kinder etwa neun Monate vor Schuljahresbeginn angemeldet werden. Auf dem Zeugnis erhalten sie dann eine Note für den Unterricht im Fach ihrer Herkunftssprache. Der Unterricht findet immer ab Mittag bei uns in der Schule statt. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an das Sekretariat.

- **Homepage**



Im Internet ist die GGS Innenstadt mit einer eigenen Homepage vertreten. Unter [www.ggs-innenstadt-wesel.de](http://www.ggs-innenstadt-wesel.de) finden Sie Informationen, Hinweise, Termine und vieles Weitere rund um Schule und Unterricht. Sollte der Unterricht einmal wegen Hitzefrei oder aufgrund von gefährlichen Wetterbedingungen frühzeitig enden oder ausfallen,



finden Sie auf der Homepage immer die aktuellsten Informationen dazu.

- **Informationsabende**

Vor der Schulanmeldung der Kindergartenkinder, zum Schulanfang der Schulneulinge und auch zur Beratung zum Übergang zur weiterführenden Schule laden wir jeweils zu Informationsabenden in die Schule ein, um alle betreffenden Eltern umfassend zu informieren. Auch haben wir im Anschluss an diese Veranstaltungen immer ausreichend Zeit, um ihre noch offenen Fragen zu klären oder um weiterführende Beratungsgespräche zu vereinbaren.

- **Inklusion**

Unsere Schule ist eine Schwerpunktschule für „Inklusion“ - dahinter verbirgt sich, dass an unserer Schule Kinder mit und ohne Handicap



gemeinsam unterrichtet werden. Wir haben den Anspruch an uns, dass sich bei uns alle Kinder willkommen fühlen und so angenommen werden wie sie sind. Die Vielfalt des gesamten pädagogischen Teams, der Kinder und der Eltern wird hier als große Chance gesehen.

- **Innogy-Schulstaffellauf**

Einmal jährlich findet (in der Regel kurz vor den Sommerferien) der Schulstaffellauf statt. In einem Vorlauf treten die schnellsten Kinder unserer Schule gegen die Staffeln der anderen Weseler Grundschulen an. Die schnellste Staffel aller Weseler Grundschulen



darf dann am großen Finale teilnehmen und gegen die schnellsten Grundschulstaffeln aus ganz NRW antreten.

Im Jahr 2018 hat unsere Schulstaffel beim großen Finale in Leverkusen den 2. Platz belegt und war in jenem Jahr die





zweitschnellste Grundschulstaffel in ganz NRW. An diesen Erfolg möchten wir auch in Zukunft gerne wieder anschließen.



- **Jahresablauf**

Feste und Feiern sind ein wichtiger Bestandteil im Jahresablauf der Schule. Sie bereichern das Zusammenleben, wecken das Gemeinschaftsgefühl und machen Schule lebendig.

- **Kaugummis**

Es ist weder im Unterricht noch in den Pausen erlaubt, Kaugummis zu kauen. Dies gilt auch für den Nachmittagsbereich.

- **Kennenlernnachmittag**

Noch vor der Einschulung laden wir alle zukünftigen Schulkinder gemeinsam mit ihren Eltern in die Schule ein. An diesem Tag lernen die Kinder ihre zukünftigen Mitschüler, Klassenräume und nach Möglichkeit auch ihre Klassenlehrer kennen. Die Eltern haben Gelegenheit, sich ausführlich über den 1. Schultag, wichtige Hinweise zur Einschulung, den Ganzttag und den Förderverein zu informieren und Fragen an die Schulleitung zu stellen.

- **Klasse 2000**

Mit Klasse2000 und seiner Symbolfigur KLARO erfahren die Kinder, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht und sie sich wohlfühlen. Frühzeitig und kontinuierlich von Klasse 1 bis 4 lernen die Kinder mit Klasse 2000 das 1x1 des gesunden Lebens - aktiv, anschaulich und mit viel Spaß.

Einmal im Halbjahr bekommt jede Klasse Besuch von einem speziell geschulten Gesundheitsförderer, der mit den Kindern ganz besondere „Klaro-Stunden“ durchführt. Der Klassenlehrer gestaltet etwa weitere 15 Klasse 2000-Stunden pro Schuljahr, um die wichtigsten Gesundheits- und Lebenskompetenzen weiter zu vertiefen. So entwickeln Kinder Kenntnisse, Haltungen und



Fertigkeiten, mit denen sie ihren Alltag so bewältigen können, dass sie sich wohlfühlen und gesund bleiben.

- **Klassenpflegschaften**

Zu Beginn eines neuen Halbjahres finden die Klassenpflegschaften statt. Hier werden Sie über die anstehenden Unterrichtsinhalte und Termine innerhalb der Klasse informiert. Auf der jeweils ersten Klassenpflegschaft im Schuljahr werden die Pflegschaftsvorsitzenden und ihre Vertreter gewählt.

- **Klassenkasse**

Neben den Unkosten, die für alle Schüler gleich sind (siehe unter »Geld«) entstehen auch noch klassenspezifische Unkosten. Dafür sammelt der jeweilige Klassenlehrer je nach Bedarf meist einmal jährlich einen Betrag ein. Von diesem Geld werden dann in der Regel bestimmter Hefte, Mappen oder Materialien für den Kunstunterricht angeschafft.

- **Klassenleitung & Erzieher**

Der Klassenlehrer ist die wichtigste Bezugsperson für die Schüler. Er erteilt möglichst viele Stunden in seiner Klasse, ist Ansprechpartner für die Eltern und koordiniert die Zusammenarbeit aller in der Klasse tätigen Lehrer. Bei Ganztagsklassen arbeitet der Klassenlehrer eng mit den Erziehern zusammen, die die Kinder am Nachmittag betreuen. Im Schuljahr 2020/21 sind den Klassen folgende Klassenlehrer & Erzieher zugeordnet:

Klasse	Klassenleitung	Erzieher	Raum
EK1 Drachen	Monika Ißelhorst	Ingo Hettkamp	Rotes Gebäude EG
EK2 Bienen	Sabrina Groß	Kornelia Kiesewetter Brigitte Dickmann (E1-4)	Rotes Gebäude 1. OG
EK3 Tiger	Sandra Langenfurth	Nicole Gensch	Rotes Gebäude 1. OG
EK4 Raben	Marianna Rother	Ulrike Junior Kira Döing	Rotes Gebäude EG
EK5 Füchse	Lena Werneke	Jessika Fischell Katja Mauer	Neubau 1. OG



EK6	Koalas	Melissa Matschulla	Sascha Pauls Marita Buschkamp	Neubau 1. OG
EK7	Tigerenten	Anja Horstmann	Doris Stürmann Armine Bließenbach	Neubau EG
EK8	Seehunde	Martina Holtmann	kein Ganzttag	Neubau EG
EK9	Mäuse	Anna Elmer	kein Ganzttag	Altbau EG
EK10	Löwen	Marie Tenhumberg	kein Ganzttag	Altbau EG
3a	Elefanten	Stefanie Wiegand-Hampfen	Friederike Metzler Erik Boosmann (Jg.3)	Altbau 2. OG
3b	Fisch	Ute Stroetmann	Heidi Jäger	Altbau 2. OG
3c	Olaf	Marcel Klüsener	Eileen Eichelberg	Altbau 2. OG
3d	Erdmännchen	Birgit Bergfeld	kein Ganzttag	Altbau 2. OG
4a	Eulen	Stephanie Bauer	Jenny Wenting Christof Pütz	Altbau 1. OG
4b	Pandas	René Tegelkamp	Christina Major Hatice Ekinci	Altbau 1. OG
4c	Frösche	Maria Götz	Eva Böttcher-Hesse Corinna Radtke	Altbau 1. OG
4d	Giraffen	Carina Lombard / Ralf Bremberg	kein Ganzttag	Altbau 1. OG

### • Konferenzen

Die Lehrerkonferenz berät über alle Fragen, die für die Schule von Bedeutung sind und fällt Beschlüsse zu z.B. organisatorischen und pädagogischen Fragestellungen oder Ordnungsmaßnahmen. Sie bildet auch die Zeugniskonferenz und berät über die Schullaufbahn einzelner Schüler. Zur Lehrerkonferenz gehören die Schulleitung, alle Lehrer, die Kollegen der Schulsozialarbeit und die Leitungen des Offenen Ganztags. Lehrerkonferenzen finden ca. alle 5-6 Wochen statt.

Die Schulkonferenz ist zuständig für die Organisation der Schule und für pädagogische Inhalte. An ihr nehmen die Schulleitung und die gewählten Lehrer- und Elternvertreter teil. Die Schulkonferenz tagt in der Regel nur zu Beginn eines neuen Halbjahres.

### • Krankheit

Wenn Ihr Kind krank ist, lassen Sie es in Ruhe zu Hause gesund werden. Schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh wieder in die Schule, auf



gar keinen Fall, wenn Ansteckungsgefahr besteht. Wenn es sich bei der Krankheit um eine ansteckende Krankheit im Sinne des Bundesseuchengesetzes handelt (z.B. Läuse, Masern, Mumps, Röteln, Scharlach, Krätze, Covid-19, usw.), benötigen wir darüber **sofort** eine Information von Ihnen, um gegebenenfalls vorbeugende Maßnahmen treffen zu können. Sie dürfen ihr Kind in diesem Fall erst wieder zur Schule schicken, wenn der Klassenleitung eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird, aus der hervorgeht, dass ihr Kind wieder gesund ist.

- **Krankmeldung**

Krankmeldungen müssen telefonisch bis 7:40 Uhr im Sekretariat oder auf dem Anrufbeantworter der Schule erfolgen. Bitte teilen Sie uns auch mit, wann ihr Kind voraussichtlich wieder zur Schule kommen kann. Anderenfalls ist es erforderlich, dass Sie ihr Kind täglich neu krankmelden. Dauert die Erkrankung länger als 2 Tage, muss ein schriftliches Attest bei der Klassenleitung vorgelegt werden.

- **Leistung / Lernlandschaften**

Die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW verpflichten uns, jedes Kind entsprechend seiner Begabung und seiner individuellen Stärken und Schwächen möglichst umfassend und adäquat zu fördern und zu fordern. Um diesen Anspruch zu erfüllen, ist eine kontinuierliche Analyse des jeweiligen Lernstandes eine grundlegende Voraussetzung für eine qualifizierte Förderung.

Seit dem Schuljahr 2017/18 nutzen wir für die Fächer Mathematik und Deutsch sowie für das Arbeits- und Sozialverhalten sogenannte Lernlandschaften. In den Lernlandschaften sind die für die jeweiligen Jahrgänge zu erreichenden Inhalte vermerkt und werden je nach Lernstand durch eine farbliche Markierung (weiß, rot, gelb, grün) gekennzeichnet, wodurch ein schneller Überblick über den Leistungsstand ihres Kindes möglich wird. Die Lernlandschaften



nutzen wir unter anderem als Vorbereitung und Grundlage für Elterngespräche und bei der Erstellung der Zeugnisse.

- **Leitbild**

Ein Leitbild fasst in Leitsätzen das (pädagogische) Selbstverständnis einer Schule und ihre Zukunftsvision zusammen. Das Leitbild unserer Schule finden Sie auf der 1. Seite dieses Manuskripts. Es ist diesem Schulführer vorangestellt.

- **Lehrersprechzeiten**

In Absprache mit der Klassenleitung können jederzeit individuelle Gesprächstermine über das Mitteilungsheft oder über Sdui (→ „Sdui“) vereinbart werden. Zusätzlich findet zweimal jährlich der Elternsprechtag statt. Die Einladung zu den Elternsprechtagen finden Sie kurz vorher in der Postmappe (gelben Mappe) ihres Kindes. Feste wöchentliche Sprechzeiten bieten die Lehrkräfte an unserer Schule nicht.

- **Lerntipps für Zuhause**

Kinder jeder Altersklasse benötigen zum Lernen die aktive Unterstützung durch die Eltern. Je nach Alter des Kindes kann diese Unterstützung unterschiedlich aussehen. Für die allermeisten Kinder gilt jedoch: Ihr Kind lernt leichter, wenn es...

- einen festen Arbeitsplatz zum Üben hat,
- am Arbeitsplatz Ordnung hält,
- Ruhe bei der Arbeit hat,
- feste Übungszeiten einhält,
- eigenständig arbeitet,
- Anerkennung erntet - auch wenn die Fortschritte nur klein sind.



- **Lernzeit**



Seit dem Schuljahr 2013/14 haben wir für alle Ganztagskinder von montags bis donnerstags von 14:15 Uhr - 15.00 Uhr eine Lernzeit eingerichtet. Alle Kinder, die den Offenen Ganzttag besuchen, gehen nach dem Mittagessen in ihre Gruppen zurück und arbeiten dort an ihren individuellen Aufgaben. Hierbei kann es sich um klassische Hausaufgaben handeln, in der Regel arbeiten die Kinder jedoch an ihren individuellen Plänen aus dem Vormittagsbereich weiter und nutzen die Stunde am Nachmittag als zusätzliche Übungsstunde. Dabei werden sie von einem Team, das aus einem Lehrer und einem Erzieher besteht, betreut und können somit auch noch weitere Förderung erhalten.

Seit November 2017 sind wir in der Erprobungsphase einer veränderten Lernzeit. An drei Tage in der Woche bleibt es bei der Verrichtung der sogenannten Lernzeitaufgaben, an einem Tag in der Woche nehmen die Kinder verpflichtend an einer selbst gewählten AG teil. Hier kann ganz anderes Lernen stattfinden, z.B. die Schulung der Motorik in einer Bewegungs-AG oder die Entfaltung der Kreativität in einer Bastel-AG. Weitere Angebote zum Lesen und Schreiben werden meist auch angeboten. Die AGs wechseln halbjährlich.

### • Lesementoren

Seit 2007 fördern Mitglieder des Vereins »Mentor - Die Leselernhelfer« Kinder unserer Schule im Bereich Lesen. Die Lesementoren kommen dafür zu uns in die Schule und lesen, meist eine Schulstunde wöchentlich, mit einem von der Klassenleitung ausgewählten Kind.



Eltern, die sich für diese ehrenamtliche Aufgabe interessieren, können sich gerne in der Schule oder beim oben genannten Verein melden. Sie kommen dann ebenfalls nach Absprache mit den Klassenlehrern in die Schule und lesen mit einzelnen Schülern oder kleinen Gruppen. Dabei lesen die Kinder Lesehausaufgaben, kleine Geschichten oder selbstgewählte



Bücher. Leseeltern lesen manchmal auch vor! Am jährlichen Projekt „Wesel liest“ nimmt unsere Schule in der Regel auch teil.

- **Milch- und Kakaogeld**

Alle Schüler haben die Möglichkeit, jeweils für 3-4 Wochen (dieser Zeitraum variiert) ein Milchgetränk für die Frühstückspause zu bestellen. Die Molkerei liefert dann im bestellten Zeitraum für den Schüler täglich 250 ml Milch oder Kakao. Wir sammeln das Geld immer eine Woche im Voraus ein. Bitte geben Sie ihrem Kind auch krumme Geldbeträge passend mit!



- **Mitteilungsheft**

Jedes Kind hat in seiner Schultasche ein kleines Mitteilungsheft, welches dem schnellen Informationsaustausch zwischen den Eltern und den Lehrern dient. Eltern können hier wichtige Mitteilungen an die Klassenleitung oder den Wunsch nach einem Gesprächstermin eintragen. Auch Lehrer notieren hier wichtige Informationen für die Eltern. Bitte kontrollieren Sie das Mitteilungsheft daher täglich.

Im Zuge der Digitalisierung von Schule nutzen wir jedoch seit dem Schuljahr 2020/21 vermehrt die Kommunikationsplattform Sdui, auf welcher Sie sich bitte auch anmelden. (→ „Sdui“)

- **Mitwirkung**

Eltern haben die Möglichkeit, Schule aktiv mitzugestalten. In den Klassenpflegschaften, in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz werden Angelegenheiten, die für einzelne Klassen oder die gesamte Schule im Allgemeinen von Bedeutung sind, besprochen und beraten. Die Mitwirkung von und Unterstützung durch Eltern ist jedoch auch bei Ausflügen, Festen, Feiern und anderen Schulveranstaltungen von großer Wichtigkeit.

- **Musikschule / JeKits**



Schon seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Kunst- und Musikschule Wesel zusammen. Einmal wöchentlich findet für die Kinder des ersten Schulbesuchsjahres JeKits-Unterricht statt. JeKits steht für das Projekt „Jedem Kind ein Instrument, tanzen und singen“. Im ersten Schuljahr nehmen alle Kinder an diesem Musikunterricht teil und lernen hier verschiedene Instrumente und Bewegungen kennen und singen gemeinsam. Ab dem zweiten Schuljahr können die Kinder am Chor teilnehmen, der einmal in der Woche stattfindet. (→ „Schulchor“)



### • Noten

Im ersten Schuljahr gibt es noch keine Noten. Hier erfolgt eine Rückmeldung zu schriftlichen Arbeiten z. B. über einen entsprechenden Smilie oder Stempel. Viele Rückmeldungen erfolgen auch mündlich. Ab der Mitte des zweiten Schuljahres bekommen die Kinder für ausgewählte schriftlich und mündlich zu erbringende Leistungen erste Noten und werden behutsam mit dem abgebildeten Raster vertraut gemacht. Erst ab dem dritten Schuljahr erhalten die Kinder für mündliche Leistungen und ihre schriftlichen Lernzielkontrollen immer auch eine Note. Auf den Zeugnissen werden die einzelnen Fächer ab dem Ende des zweiten Schuljahres mit Noten versehen. Zusätzlich gibt es aber auch Texte, in denen der Lernprozess des Kindes beschrieben wird. (→ „Zeugnisse“)

	1	sehr gut
	2	gut
	3	befriedigend
	4	ausreichend
	5	mangelhaft
	6	ungenügend

### • Offener Anfang

Um den Kindern einen entspannten Start in den Tag zu ermöglichen, sind die Türen zu den Gebäuden ab 7:45 Uhr geöffnet. Die Kinder können dann bereits ihre Klassenräume aufsuchen und werden dort von einer Lehrperson beaufsichtigt. In der Zeit bis 8:00 Uhr, wenn der Unterricht offiziell beginnt, sollen die Kinder in entspannter Atmosphäre ankommen, können frühstücken oder bereits mit ihren Aufgaben beginnen. Auch hat die Lehrkraft in dieser Zeit immer ein offenes Ohr für die Kinder. Um spätestens 7:55 Uhr sollen die





letzten Kinder das Schulgebäude betreten. Ab 8:00 Uhr werden die Türen geschlossen. Wir bitten Sie, während des offenen Anfangs davon abzusehen, die Klassenlehrer für Gespräche aufzusuchen. Diese Zeit des Tages soll ganz den Kindern gehören. Gesprächstermine können über Sdui oder das Mitteilungsheft vereinbart werden.

### • **Öffnung von Schule**

Die Öffnung von Schule bedeutet nicht nur, mit den Kindern außerschulische Lernorte zu besuchen. Manchmal werden auch „Experten“ in die Schule eingeladen, die von ihren Erfahrungen berichten und den Kindern ihre Fragen beantworten.

### • **Offene Unterrichtsformen**

Unserem Verständnis nach ist unsere Schule eine Schule für alle Kinder, in der wir gemeinsam lernen und in der wir jedem Kind so gerecht wie möglich werden wollen. Alle Kinder lernen unterschiedlich schnell und haben verschiedene Interessen oder Begabungen. Um trotzdem allen Kindern gerecht werden zu können, bedeutet das für uns:

Wir möchten alle Kinder entsprechend ihres Leistungsstandes, ihres Leistungsvermögens und ihrer Interessen und Fähigkeiten individuell fördern und fordern. Hierfür sind offene Unterrichtsformen von besonderer Bedeutung. Einige Beispiele:

- Wochenplanarbeit
- Freie Arbeit
- Fächerübergreifender Unterricht
- Werkstattarbeit
- Lernen an Stationen
- Projektorientierter Unterricht
- Projekte (Projekttag)
- Kooperatives Lernen
- ...



- **OGS - Offene Ganztagschule**

Im Offenen Ganztags der Schule werden die Kinder im Anschluss an den Unterricht bis 16.00 Uhr / 16.30 Uhr verlässlich betreut. Neben der Erledigung der Hausaufgaben (→ „Lernzeit“), wird am Mittag gemeinsam gegessen und es können AG-Angebote oder das „Freie Spiel“ wahrgenommen werden.

- **Papiergeld (Kopiergeld)**

Einmal im Schuljahr werden von der Klassenleitung 5,00 € Kopiergeld eingesammelt. Von diesem Geld werden die für die Kinder notwendigen individuellen Arbeitsblätter bezahlt.

- **Pause / Pausenzeiten**

Während des Schulvormittags haben die Kinder unserer Schule mehrere Pausen (nach der 2. Stunde und nach der 4. Stunde), die sie in der Regel auf dem Schulhof verbringen. Nur bei Regen halten sich die Schüler unter dem Regendach oder in den Klassen auf. Jeweils mindestens zwei Lehrkräfte sind für die Pausenaufsicht auf dem Schulhof verantwortlich und befinden sich gemeinsam mit den Kindern draußen. Die meisten anderen Lehrer verbringen ihre Pause im Lehrerzimmer oder im Klassenraum.

In der ersten großen Pause, zwischen 9.30 Uhr und 10.00 Uhr findet auch die Frühstückspause statt, in der alle Kinder ihr mitgebrachtes Frühstück zu sich nehmen und ihr bestelltes Getränk trinken können. Wir bitten Sie, davon abzusehen, Lehrkräfte in den Pausen aufzusuchen, da wir uns in den Pausen erholen, um im Unterricht wieder voll für ihre Kinder da sein zu können.

- **Postmappe**

Mit der gelben Postmappe werden Mitteilungen der Schule an alle Eltern oder Mitteilungen der Eltern an die Schule transportiert. Deshalb ist es von größter Wichtigkeit, dass jeden Tag die Postmappe kontrolliert wird. So geht keine Information verloren. Seit dem Schuljahr



2020/21 nutzen wir zur Informationsweitergabe vornehmlich die digitale Kommunikationsplattform Sdui. (→ „Sdui“)

- **Praktikum**

Mehrmals im Schuljahr bewerben sich ältere Schüler, Studenten und Auszubildende als Praktikanten bei uns, um für eine gewisse Zeit im Unterricht zu hospitieren und auch die Abläufe des offenen Ganztags kennenzulernen. Der Zeitraum für ein solches Praktikum ist häufig sehr verschieden. Manche Praktikanten bleiben nur 2-3 Wochen, andere absolvieren bei uns auch Jahrespraktika. Wir ermöglichen den Praktikanten einen Einblick in das Schulleben aus der Perspektive der Lehrkräfte und Erzieher und leisten so eine mögliche Entscheidungshilfe für ihren späteren Beruf.

- **Projekte**

An unserer Schule sind Projektstage Unterrichtstage, an denen der reguläre Stundenplan aufgehoben ist und die Kinder sich intensiv einem speziellen Thema widmen, wie zum Beispiel einem Lese-, Kunst-, Forscher- oder Mathematikprojekt. Die Projektstage finden in der Regel an mehreren einzelnen über das Schuljahr verteilten Tagen statt, können aber auch als Projektwoche organisiert sein. Die Art der Organisation hängt stark vom Thema ab und variiert. Immer arbeiten die Kinder jedoch in Gruppen intensiv zu einem bestimmten Thema.

- **Qualität**

Die Qualität unseres Unterrichtes ist uns sehr wichtig. Deshalb besuchen alle pädagogischen Fachkräfte unserer Schule regelmäßig Fortbildungen, um neue Anregungen und Impulse für die pädagogische und didaktische Arbeit mit in die Schule hineinzutragen.



- **Rauchverbot**

Das gesetzliche Rauchverbot gilt

↳ Im gesamten Schulgebäude



↪ Auf dem Schulhof

↪ Auf dem Schulgrundstück

Bitte sehen Sie zum Wohle der Kinder auch davon ab, direkt vor dem Schulgebäude oder vor dem Schultor zu rauchen, weil die Kinder an diesen Orten Ihren Weg kreuzen.

### • Referendare

Im Rahmen der Lehrerausbildung findet nach einem mehrjährigen Studium für die Lehramtsanwärter, auch Referendare genannt, der Vorbereitungsdienst an einer Schule statt. Diese Ausbildung dauert 18 Monate und beinhaltet neben umfangreicher theoretischer Arbeit auch einen durch eine erfahrene Lehrkraft, die als Ausbilder fungiert und jederzeit beratend zur Seite steht, begleiteten Unterrichtsteil von wöchentlich zwölf Stunden, den die Referendare nach einer Einarbeitungsphase auch eigenverantwortlich bewältigen. Einen solchen Vorbereitungsdienst führen Referendare regelmäßig an unserer Schule durch.

### • Regeln und Rituale

Regeln und Rituale helfen den Kindern, sich im Schulalltag zurechtzufinden und den Schulvormittag zu strukturieren. Für alle Kinder gelten die festgelegten Schulregeln sowie die klasseninternen Regeln. Rituale gestalten das Zusammenleben in der Klasse, z.B. beim Tageseinstieg, bei Geburtstagsfeiern, bei Wochenkreisen, beim Aufräumen, ....



### • Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird in Absprache mit den Kirchengemeinden am Ort in den Klassen 1 und 2 ökumenisch im Klassenverband unterrichtet. In den Klassen 3 und 4 erfolgt der Religionsunterricht nach evangelischer und katholischer Konfession getrennt. Alle Kinder, die an dem konfessionellen Unterricht nicht teilnehmen, erhalten zeitgleich eine zusätzliche Förderstunde, in der vor allem das soziale Miteinander im Vordergrund steht.



- **Rundschreiben**

Viele allgemeine Informationen zu unserer Schule finden Sie in diesem Schulführer, der Sie während der gesamten Grundschulzeit Ihres Kindes begleitet. Daneben gibt es jedoch im Laufe eines Schuljahres viele weitere Informationen, Termine, Hinweise usw... Dazu erhalten Sie nach Bedarf über die Postmappe Ihres Kindes oder über Sdui ein Rundschreiben mit diesen Informationen, Terminen und Hinweisen. Vieles wird auch unter »Aktuelles« oder »Termine« auf der Homepage der Schule erscheinen.

- **Schmuck und Wertgegenstände**

Wertgegenstände wie z.B. Ohrringe, Fingerringe, Haarreifen, höhere Geldbeträge, teure Uhren und Handys sollten Sie Ihrem Kind möglichst erst gar nicht mit in die Schule geben. Kinder können sich durch das Tragen von Schmuck schwer verletzen. Aus diesem Grund ist das Tragen von Schmuck z.B. während des Sportunterrichtes verboten. Bei Verlust der oben benannten Gegenstände besteht kein Versicherungsschutz!

- **Schulchor**

Derzeit haben wir leider keinen Schulchor, weil wir seit kurzem auf der Suche nach einem neuen Chorleiter sind.



- **Schulfahrten**

Schulfahrten wie Ausflüge oder (auch mehrtägige) Klassenfahrten ergänzen und bereichern vielfältig den Unterricht. Sie sind für das Schulleben von großer Bedeutung. Hier können die Kinder häufig ganz andere Erfahrungen machen als im Klassenzimmer. Auch haben die Lehrer die Möglichkeit, die Kinder von einer anderen Seite kennenzulernen, was ebenfalls als große Bereicherung für den Schulalltag genutzt werden kann.

- **Schulgarten**



Die Schule selbst besitzt einen kleinen Schulgarten auf dem Schulgelände, der von unserer Garten-AG gepflegt und gestaltet wird. Er liegt zwischen dem Neubau und dem roten Gebäude. Im



Sommer wird der Schulgarten auch immer wieder für Unterricht unter freiem Himmel genutzt, z.B. für den Sachunterricht.

Zusätzlich besteht ganzjährig die Möglichkeit, den großzügig angelegten Garten des CJD für Ausflüge oder sogar Übernachtungen zu nutzen oder dort Klassenbeete anzulegen und zu gestalten. Dies wird von vielen Klassen unserer Schule genutzt.

### • Schuljahresabschluss / Entlassfeier

Am Ende des Schuljahres feiern wir an einem Vormittag kurz vor den Sommerferien gemeinsam mit den Viertklässlern den Schuljahresabschlussgottesdienst, zu dem auch Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde der Kinder eingeladen sind. Die Konfession der Anwesenden spielt dabei keine Rolle, da dieser Gottesdienst immer sehr weltlich und offen gefeiert wird. Alle sind herzlich willkommen! In vielen Klassen findet zusätzlich auch eine klasseninterne Verabschiedung der Viertklässler statt.

### • Schullaufbahnempfehlung

Im 4. Schuljahr erhalten die Kinder am Ende des ersten Schulhalbjahres zusammen mit dem Halbjahreszeugnis eine Empfehlung für die weitere Schullaufbahn mit der Sie Ihr Kind wenig später an einer weiterführenden Schule anmelden werden. Sie als Eltern werden über das gesamte Verfahren des Schulwechsels an einem Elternabend vorab ausführlich informiert und beraten sich in Einzelgesprächen gemeinsam mit der Klassenleitung und Ihrem Kind über die weitere schulische Laufbahn Ihres Kindes.

### • Schulobst

Unsere Schule nimmt am europäischen Schulobstprogramm teil. Alle Kinder und Lehrkräfte erhalten zweimal wöchentlich frisches Obst und Gemüse zum Verzehr von einem Bauernhof der



EU-Schulobst-  
und  
-gemüseprogramm



unmittelbaren Umgebung der Schule. Auf diese Weise fördern wir bewusste gesunde Ernährung unserer Schülerschaft und machen die Kinder mit saisonalem Obst und Gemüse unserer Region vertraut. Eine kleine Gruppe von Eltern unterstützt uns beim Abwaschen, Kleinschneiden und klassenweise Portionieren des Obstes und Gemüses.

- **Schulordnung**

Mit der Einschulung des Kindes treffen Schüler, Lehrer und Eltern schriftlich eine gemeinsame Erziehungsvereinbarung bezüglich der Schulordnung. Auf diese Weise möchten wir sicherstellen, dass wir jederzeit zum Wohle des Kindes „am gleichen Strang“ ziehen. Sowohl die Schulordnung als auch die Erziehungsvereinbarung befindet sich im Anhang dieser Broschüre.



Die Schulordnung wurde von den Schülern, Eltern und Lehrern der Grundschule Innenstadt gemeinsam formuliert.

- **Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, die mit der Schule nach einem klaren Konzept und in vereinbarter Form zusammenarbeitet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Kinder und Eltern unserer Schule im Prozess des Heranwachsens zu begleiten, sie bei ihrer Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Fähigkeiten zur Lösung von persönlichen und sozialen Problemen zu fördern. Ihre Ansprechpartnerinnen Katja Brunßen und Alessa Klüsener sind telefonisch unter 0281/16489984 und während der Sprechzeiten persönlich zu erreichen.

- **Schwimmen**

Während der Grundschulzeit erhalten die Kinder im Rahmen des Sportunterrichtes an unserer Schule im 3. Schuljahr zwei Stunden Schwimmunterricht. Einzelne Kinder nehmen bereits ab der 1. Klasse an einem Kurs zur Wassergewöhnung teil. Der reguläre Schwimmunterricht findet im Heubergbad statt und wird immer von



mindestens zwei, manchmal sogar drei Schwimmlehrern pro Klasse begleitet, da die Kinder im Hallenbad auf diese Weise je nach bereits vorhandener Schwimmfähigkeit in kleine Gruppen eingeteilt und individuell gefördert werden können. So wird es möglich, dass die Kinder ganz unterschiedliche Schwimmabzeichen erwerben. Es können das Frühschwimmerabzeichen Seepferdchen und die Schwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold errungen werden.

- **Sdui**

Seit dem Schuljahr 2020/2021 nutzen wir an unserer Schule die Kommunikationsplattform Sdui. Hierbei handelt es sich um eine der Datenschutzgrundverordnung entsprechenden App, die auf das Smartphone, das Tablet oder den Computer heruntergeladen werden kann. Über diese App können Lehrer, Eltern und Schüler miteinander kommunizieren. Auf diese Weise ist es künftig nicht mehr notwendig, z.B. Briefe auf Papier auszudrucken und über die Postmappe zu verteilen, sondern Elterninformationen und Erinnerungen können schnell und direkt per Push-Nachricht an die richtigen Ansprechpartner gesendet werden. Auch haben Sie als Eltern die Möglichkeit, die Lehrer über die Plattform zu kontaktieren. Alles, was Sie tun müssen, ist, die App herunterzuladen. Von der Klassenleitung erhalten Sie dann einen Aktivierungscode, um sich zu registrieren.

*Sdui*

- **Sekretariat**

Unser Sekretariat ist täglich besetzt. Ausnahmen werden durch einen schriftlichen Aushang angekündigt. Im Sekretariat erhalten Sie z.B. Schulbescheinigungen oder Anträge. Bitte halten Sie die offiziellen Sprechzeiten des Sekretariates ein, da es nicht durchgehend für den Publikumsverkehr geöffnet ist. Sollte das Sekretariat geschlossen sein, können Sie Ihr Anliegen auch jederzeit telefonisch auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, der mehrmals täglich abgehört wird.





### • Sicherheit / Sicherer Schulweg

Bei der Anmeldung Ihres Kindes können Sie den offiziellen Schulwegplan der Stadt Wesel erhalten. Auf ihm sind alle sicheren Schulwege rund um unsere Schule eingezeichnet. Ihr Kind ist auf dem kürzesten Weg zwischen Ihrer Wohnung und der Schule versichert. Umwege sind nicht versichert! Bitte schauen Sie genau, welcher Schulweg für Ihr Kind der kürzeste ist und üben Sie den Schulweg mehrmals mit Ihrem Kind, machen Sie es aufmerksam auf gefährlichere Stellen, an denen besondere Vorsicht wichtig ist, damit es sich sicher fühlt und den Schulweg alleine oder mit einer kleinen Gruppe von anderen Kindern bewältigen kann. Dies fördert die Selbstständigkeit Ihres Kindes wesentlich und ist meist auch für die Kinder von großer Bedeutung, wenn ihnen zugetraut wird, den Schulweg selbstständig zu bewältigen.



Das Bringen bis zur und Abholen an der Klassentür ist generell nicht erwünscht. Bitte verabschieden Sie Ihr Kind spätestens am Schultor. Den Weg bis zum Klassenraum schafft Ihr Kind auch als Erstklässler auf jeden Fall alleine!



Mit zur Sicherheit vor allem der Erstklässler tragen auch die Sicherheitswesten bei, die die Kinder zu Beginn ihrer Grundschulzeit (etwa im Herbst) vom ADAC erhalten. Diese Westen

sollten dann vor allem in der dunklen Jahreszeit täglich getragen werden.

Bitte sehen Sie davon ab, Ihr Kind mit dem Auto direkt bis vor das Schultor zu fahren. Hier herrscht im Übrigen ein **uneingeschränktes Halteverbot!** Durch das Halten vor dem Tor gefährden Sie einerseits die Kinder, die zu Fuß kommen und sich im Gewirr der Autos orientieren



müssen, andererseits verhindern Sie auf



diese Weise das Selbstständigwerden Ihres eigenen Kindes. Halten Sie mit Ihrem Auto an einem sicheren Ort, der etwa 200-300 Meter von der Schule entfernt ist und lassen Sie Ihr Kind dort aussteigen. So kann Ihr Kind zumindest die letzten Meter bis zur Schule eigenständig bewältigen.

Für Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, sollte es selbstverständlich sein, immer einen Helm aufzusetzen. Das Tragen des Helmes sollte jedoch nicht nur auf dem Weg zur Schule und während des Fahrradtrainings, sondern auch bei allen anderen Fahrradaktivitäten in der Freizeit genauso selbstverständlich sein, denn wir finden: »Kluge Köpfe tragen Helm«.



### • Sozialpädagogische Fachkräfte

Als fester Bestandteil des Schulkonzeptes wird die sozialpädagogische Arbeit, insbesondere bei der Umsetzung des Inklusionsgedankens, verstanden. Sozialpädagogische Fachkräfte verstehen sich als ergänzender und kooperativer Partner der Lehrkräfte in einem multiprofessionellen Team und unterstützen bei einer ganzheitlichen individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler im Schulalltag.

### • Spielzeug

Die Grundschule Innenstadt hat in einer Gesamtkonferenz beschlossen, dass die Kinder der Schule an jedem Freitag die Möglichkeit haben, Spielzeug von zu Hause mit in die Schule zu bringen. An allen anderen Tagen sollten Sie als Eltern darauf achten, dass Spielsachen zu Hause gelassen werden. Bitte bedenken Sie, dass für verloren gegangenes Spielzeug oder bei Beschädigungen kein Versicherungsschutz besteht. Daher sollte wertvolles Spielzeug eher nicht mitgebracht werden.

### • Sportabzeichen



Die Kinder unserer Schule haben die Möglichkeit, im Nachmittagsbereich das Deutsche Olympische Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold zu erringen. Dieses Angebot steht auch Kindern offen, die den offenen Ganzttag nicht besuchen. In vier Disziplinen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) und im Schwimmen müssen die Kinder sich beweisen. Da die Kinder an unserer Schule erst im 3. Schuljahr Schwimmunterricht haben, wird das Sportabzeichen aber auch für Kinder in den Schuleingangsklassen angeboten, ist es für diese Kinder besonders wichtig, dass sie frühzeitig das Schwimmen erlernen, damit sie am Erwerb des Sportabzeichens teilnehmen können. Melden Sie Ihr Kind daher schnellstmöglich in einem Schwimmkurs an, sofern es einen freien Platz gibt. Erkundigen Sie sich frühzeitig und lassen Sie sich gegebenenfalls auf die Warteliste setzen.



### • Sportfest

Die Grundschule Innenstadt führt jährlich vor den Sommerferien Bundesjugendspiele im Auestadion durch. Hierbei haben die Kinder die Möglichkeit, sich im Sprinten, Springen, Werfen und Ausdauerlaufen zu messen. Wer besonders gute Leistungen erbringt, kann diese auch für das Sportabzeichen anrechnen lassen. Auf jeden Fall erhalten alle Kinder am Ende eine Urkunde! Zur Durchführung des Festes sind wir allerdings auf die Unterstützung der Eltern angewiesen und bitten daher hier vorab schon um Ihr Engagement.



### • Sportunterricht

Der Sportunterricht findet normalerweise in der Turnhalle oder - bei gutem Wetter - auch im Freien, z.B. im Auestadion oder auf der Wiese des Mölderplatzes, statt. Die Kinder



unserer Schule dürfen nur dann am Sportunterricht teilnehmen, wenn sie angemessene Sportkleidung tragen. In der Regel sind das ein T-Shirt, eine kurze Hose und Turnschuhe mit heller Sohle. Bei besonderen Unterrichtseinheiten wie z.B. Bodenturnen oder Akrobatik sind eventuell andere Kleidungsstücke notwendig. Darüber informieren wir Sie jedoch rechtzeitig.

In den Sportstunden dürfen zur Vermeidung von Verletzungen keine Schmuckstücke getragen werden!

### • **Stadtmeisterschaften**

Neben unserem eigenen Sportfest nehmen einige Kinder unserer Schule, die die Jahrgänge 2, 3 oder 4 besuchen, an den jährlichen Stadtmeisterschaften in unterschiedlichen Sportarten teil. Dazu gehören Fußball, Schwimmen, Basketball und Tanzen.

### • **Stundentafel**

In der Grundschule hängt die Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden vom Jahrgang ab, den Ihr Kind gerade besucht. Jüngere Kinder haben weniger wöchentliche Unterrichtszeit als ältere Kinder. Diese Angaben sind gesetzlich geregelt und vorgeschrieben. Derzeit verteilen sich die 45-minütigen Pflichtstunden wie folgt auf die verschiedenen Jahrgänge:

**Schuleingangsphase: 22 Stunden**

**3. Schuljahr: 25 Stunden**

**4. Schuljahr: 26 Stunden**



### • **Tagesrhythmus**

Ein geregelter Tagesrhythmus hilft Ihrem Kind sehr, in der Schule anzukommen und sich zurechtzufinden. In der Schule warten neue Anforderungen und damit Ihr Kind mit dem langen Schultag zurechtkommt, benötigt es:

- genügend Zeit zum Aufstehen und Wachwerden
- ein gesundes und nahrhaftes Frühstück



- ein offenes Ohr nach der Schule
- viel Freizeit und Spiel an der frischen Luft
- nur ein eingeschränktes, altersgerechtes Maß an Medienkonsum  
→ dazu gehören Handy, Fernsehen, Internet, PC, Konsolen, ...
- Abends eine Vorlesezeit
- genügend Schlaf



Ausgeruhte und ausgeglichene Kinder zeigen eine nachweislich höhere Lernbereitschaft und Leistungsfähigkeit. Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind diesen Erfolg!

### • Team

Das gesamte pädagogische Personal unserer Schule - alle Lehrkräfte, Erzieher, Sonderpädagogen, Sozialpädagogen, Schulsozialarbeiter, Absolventen eines freiwilligen, sozialen Jahres, ... - versteht sich als multiprofessionelles Team.

Wir arbeiten in den Jahrgangsstufen und Ganztagsklassen eng zusammen und tauschen uns intensiv über die Kinder aus. In wöchentlichen Teamsitzungen sammeln wir Ideen, planen gemeinsam Unterricht und treffen verbindliche Absprachen. Nur durch intensive Kommunikation miteinander ist es uns möglich, Ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.



### • Tornister / Materialien

Das Gewicht des Tornisters sollte dem Körpergewicht des Kindes angepasst sein. Bitte halten Sie mit der Klassenleitung Rücksprache, welche Materialien in der Klasse verbleiben können. Vor allem Kinder, die den Ganzttag besuchen, müssen nur wenig Material mit nach Hause nehmen, weil die Hausaufgaben am Nachmittag in der Schule erledigt



werden. Kinder, die den offenen Ganztag nicht besuchen, sollten immer nur diejenigen Hefte und Bücher mit nach Hause bringen, die sie für die Bearbeitung der Hausaufgaben benötigen.

Zu Beginn der Schulzeit benötigt Ihr Kind sicherlich noch Ihre Hilfe, um den Schultornister in Ordnung zu halten. Überprüfen Sie bitte deshalb regelmäßig die Schultasche und üben Sie mit Ihrem Kind das Einheften von Blättern und das Ein- und Aufräumen der Tasche.

### • Unfallmeldung

Kinder sind im Schulgebäude und auf dem Schulgelände automatisch durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt. Erleidet das Kind einen Schaden, springt die Versicherung ein und zahlt z. B. die

ärztliche Behandlung, den Einzelunterricht am Krankenbett oder die Krankengymnastik. Was viele nicht wissen: Auch auf dem Weg zur Schule und zurück nach Hause greift der Versicherungsschutz. Voraussetzung dafür ist das Ausfüllen der Unfallmeldung, die durch die Schule an die Unfallkasse weitergeleitet wird. Setzen Sie sich also bitte bei einem Unfall, der auf dem Schulweg passiert, mit uns in Verbindung.



Unfallkasse  
Nordrhein-Westfalen

### • Unterrichtsbesuche

Eltern können nach Rücksprache mit den Lehrkräften die Klasse Ihres Kindes besuchen, um sich einen Eindruck vom Unterricht und dem schulischen Alltag zu verschaffen, sowie sich über Inhalte und den Leistungsstand des eigenen Kindes innerhalb der Gruppe zu informieren.

### • Unterrichtsentwicklung / Schulentwicklung

Das pädagogische Team unserer Schule entwickelt sich durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen zu verschiedensten Themen stetig weiter. Aber auch in gemeinsamen Lehrerkonferenzen, fachspezifischen Konferenzen, der Steuergruppe und vielen weiteren kleineren Arbeitsgruppen



arbeiten wir parallel an verschiedenen Themen der Unterrichts- und Schulentwicklung, um die Qualität unserer schulischen Arbeit stetig zu verbessern. Einmal im Halbjahr findet eine ganztägige pädagogische Konferenz statt, an der das gesamte Schulteam teilnimmt. An diesem Tag haben die Kinder dann schulfrei.

### • **Unterrichtsmaterial**

Einige Tage vor den Sommerferien erhält Ihr Kind eine Materialliste, auf der Sie alles finden, was Ihr Kind im neuen Schuljahr benötigt. Sie erhalten auch einen Bestellzettel für ein Schulbuch, welches Sie als Eltern für Ihr Kind selbst kaufen müssen. Alle Materialien schaffen Sie bitte in den Ferien an und geben sie Ihrem Kind am ersten Schultag nach den Sommerferien mit zur Schule. Die Arbeitshefte zu den Schulbüchern, die nicht unter die Lernmittelausleihe fallen, bestellen wir in einer Sammelbestellung. In den Tagen nach den Sommerferien werden sie an die Kinder ausgegeben.

### • **Unterrichtszeiten**

Derzeit gelten folgende Unterrichts- und Pausenzeiten:

1. Stunde 8:00 - 8:45 Uhr

2. Stunde 8:45 - 9:30 Uhr

Hofpause / Frühstückspause: 9:30 - 10 Uhr

3. Stunde 10:00 - 10:45 Uhr

4. Stunde 10:45 - 11:30 Uhr

Zweite Frühstückspause / Hofpause 11:30 - 12:00 Uhr

5. Stunde 12:00 - 12:45 Uhr

6. Stunde 12:45 - 13:30 Uhr

Lernzeit: Mo - Do 14:15 Uhr - 15:00 Uhr



### • **Unterstützung**

So können Sie Ihr Kind unterstützen:



- ↪ Machen Sie Ihr Kind stark. Trauen Sie ihm etwas zu und fördern Sie es gezielt auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit.
- ↪ Zeigen Sie Interesse für den Unterricht und die Schule. Ermuntern Sie Ihr Kind vom Schulleben zu erzählen und schauen Sie regelmäßig in seine Hefte, insbesondere in die Postmappe und ins Mitteilungsheft.
- ↪ Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausgeschlafen und pünktlich zum Unterricht erscheint.
- ↪ Geben Sie Ihrem Kind einen vollwertigen Pausensnack mit, sodass es genug Energie für den Schulumorgen hat.



### • Vergleichsarbeiten im 3. Schuljahr (VERA)

In NRW werden jährlich im Mai in allen 3. Schuljahren Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Diese vom Land NRW erstellten zentralen Vergleichsarbeiten unterscheiden sich jedoch stark von normalen



Klassenarbeiten. Sie werden nach einem wissenschaftlichen Verfahren entwickelt und landesweit für alle Drittklässler gleich gestellt. Die

Auswertung erfolgt nach zentralen Vorgaben und wird durch die Klassenleitungen durchgeführt. Da in diesen zentralen Arbeiten hin und wieder auch Themen vorkommen, die die Kinder nicht oder noch nicht im Unterricht behandelt haben, vergeben wir für diese Arbeiten keine Noten.

### • Verkehrssicheres Fahrrad

Für Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, sollte es selbstverständlich sein, das Fahrrad regelmäßig auf seine Verkehrssicherheit hin zu überprüfen. Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei!





Laut Straßenverkehrsordnung muss ein verkehrssicheres Fahrrad folgendes haben:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen  
→ für Kinder möglichst Hand- und Rücktrittbremse
- eine Klingel, die laut genug ist
- eine Lampe (vorne)
- ein weißer Reflektor (vorne)
- ein rotes Rücklicht
- ein roter Reflektor (hinten).
- vier gelbe Speichenreflektoren (Katzenaugen) oder reflektierende weiße Streifen an den Reifen oder in den Speichen
- rutschfeste und festverschraubte Pedale, die mit je zwei Pedalreflektoren ausgestattet sind
- Ein Dynamo ist nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Seit 2013 sind auch Lampen mit Akku- oder Batteriebetrieb zugelassen.

Rücklicht und Reflektor können integriert sein. Ein zweiter Reflektor ist

Die Verkehrssicherheit des Fahrrades Ihres Kindes wird auch im Rahmen der Radfahrprüfung durch die Polizei überprüft. Die Radfahrprüfung findet in der 4. Klasse statt. Ihr Kind kann nur mit einem verkehrssicheren Fahrrad an dieser Prüfung teilnehmen.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind einen Helm trägt. Ein Radfahrschutzhelm sollte für jeden Radfahrer ein absolutes Muss sein, denn er ist eine Art Lebensversicherung. Wichtig ist dann auch, dass er richtig getragen wird. Nur dann kann er schützen. (→ „Sicherheit / Sicherer Schulweg“)

### • Verkehrswochen



In unserer Schule führen wir in allen Schuljahren Verkehrswochen durch. Dabei dreht sich dann alles um das richtige Verhalten als Fußgänger (in der Schuleingangsphase) und als Fahrradfahrer (im 3. und 4. Schuljahr). Wir üben auf dem Schulhof und mit Unterstützung der Polizei



auch im echten Straßenverkehr.

Im 4. Schuljahr zeigen die Schülerinnen und Schüler dann in realen Situationen im Weseler Verkehr, was sie gelernt haben und absolvieren die Fahrradprüfung.

### • **Versicherung**

Für Schäden, die Kinder in der Schule anrichten, haften die Eltern oder ihre Haftpflichtversicherung. Haben Kinder in der Schule oder auf dem Schulweg einen Unfall, haftet die Schule mit ihrer Unfallversicherung oder die Krankenversicherung der Eltern. Das gilt auch für Schulfeste und andere schulische Veranstaltungen. Im Falle eines Unfalls setzen Sie sich bitte so schnell wie möglich mit der Schule in Verbindung, damit eine Unfallmeldung aufgenommen werden kann. (→ „Unfallmeldung“)



### • **Vertretung / Vertretungskonzept**

Im Laufe eines Schuljahres kommt es auch vor, dass eine Lehrkraft erkrankt, an einer Fortbildung teilnimmt oder aus einem anderen Grund nicht in der Schule sein kann. Für diese Fälle haben wir ein Vertretungskonzept entwickelt, in dem die Vertretung genau geregelt ist, damit der Unterricht nahtlos fortgesetzt werden kann.



Grundsätzlich versuchen wir, die Kinder nicht zu oft auf andere Klassen zu verteilen und lösen deshalb zeitweise auch Förderbänder auf, sodass die Förderlehrkraft als Vertretung einspringen kann.

Ein Verteilen der Kinder lässt sich jedoch, je nach Krankenstand, nicht immer verhindern. Wir versuchen dann, die Kinder für nicht mehr als zwei Stunden auf andere Klassen aufzuteilen. Kommt es zu einem längeren Ausfall der Klassenleitung, versuchen wir zumindest die Hauptfächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht über fest zugeordnete Lehrpersonen abzudecken.



- **Werte**

In der Schule sollen die Kinder lernen, friedlich miteinander umzugehen. Deshalb werden den Kindern Werte wie gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt, Toleranz, Mitgefühl und Gewaltlosigkeit vornehmlich durch vorbildhaftes Verhalten der Lehrkräfte vermittelt. Gehen die Erwachsenen respektvoll miteinander und mit den Kindern um, ahmen die Kinder dieses Verhalten nach. Jedes Mädchen und jeder Junge - egal welcher Herkunft, Religion, Hautfarbe - soll gleichermaßen am schulischen Leben teilhaben und seine Fähigkeiten entfalten können. Dafür setzen wir uns auf allen Ebenen in besonderem Maße ein!

- **Zahnarzt**

Im ersten Schulbesuchsjahr erhält Ihr Kind einen Brief mit allen möglichen Informationen rund um die Zahngesundheit, die wir an unserer Schule durchführen.

Einmal im Jahr kommt die „Zahnfee“. Diese übt mit den Kindern das Zähneputzen und führt, falls dies von Ihnen gewünscht ist, eine Fluoridierung durch. Nur mit Ihrem Einverständnis erhält Ihr Kind jährlich diese präventive Behandlung. Es ist nicht verpflichtend, dass Ihr Kind die Fluoridierung bei uns in der Schule erhält, Sie können diese auch bei einem Zahnarzt Ihrer Wahl privat durchführen lassen.



Zusätzlich findet einmal jährlich nach Absprache mit dem Gesundheitsamt für alle Kinder eine zahnärztliche Untersuchung statt. Über das Ergebnis dieser Untersuchung werden Sie schriftlich informiert.



- **Zeugnis**

Vor den Sommerferien erhalten alle Kinder ein Zeugnis. Die Kinder der Klassen 3 und 4 erhalten zusätzlich Ende Januar ein Halbjahreszeugnis.

Die Zeugnisse geben Auskunft über den Leistungsstand und beinhalten je nach Jahrgangsstufe einen Lernbericht, Noten oder eine Kombination aus beidem.

In den Jahrgangsstufen 1-3 gibt es zusätzlich Informationen zum Arbeits- und Sozialverhalten.

An den Tagen, an denen die Kinder ihre Zeugnisse erhalten, endet der Unterricht nach der 3. Stunde.



- **Zusammenarbeit**

Bevor Ihr Kind zu uns in die Schule kommt, hat es in der Regel zwei bis drei Jahre den Kindergarten besucht. Wichtig ist deshalb für uns die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem pädagogischen Personal des Kindergartens. Diese Menschen kennen Ihr Kind bereits gut und können uns wichtige Informationen geben, die es uns ermöglichen können, Ihrem Kind den Schulstart bei uns so leicht wie möglich zu machen.



Wir treffen uns daher zu regelmäßigen Sitzungen, tauschen Erfahrungen und Erwartungen aus, stimmen Termine ab und bereiten gemeinsame Veranstaltungen vor.

Nach der Grundschulzeit beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt an der weiterführenden Schule. Damit der Übergang auch hier problemlos klappt, findet zwischen den weiterführenden Schulen und der Grundschule ebenfalls ein Austausch über Erwartungen und Entwicklungen sowie über die Kinder statt.



# Schulordnung



# Adressen und Telefonnummern

## Adresse, Telefon- und Faxnummer der Schule

GGS Innenstadt	Böhlstraße 12 46483 Wesel	Telefon: 0281-475763-0 Fax: 0281-1643752
----------------	------------------------------	---

Funktion	Name(n) der Person(en)	Tel.-Nr.	Raum
Rektorin	Astrid Wahl-Weber	0281- 475763-0	Verwaltung EG Altbau
Kommissarische Konrektorin	Anja Horstmann		
Sekretärin	Susanne Kuper		
Hausmeister	Norbert Klemens Gabriel Stenert		Hausmeisterbüro EG Altbau
Schulsozialarbei- terinnen	Katja Brunßen Alessa Klüsener	0281- 16489984	1. Etage Altbau
Leitungen des Offenen Ganztages	Ulrike Junior (Caritas) Doris Stürmann (Diakonie)	0178- 5281355	Gemeinsames Büro 1. Etage Altbau

Schulpflegschaftsvorsitzende	Sascha Heidingsfelder
Stellvertretende Schulpflegschaftsvorsitzende	Christian Ingenhaag
Vorsitzende des Fördervereins	Alessa Klüsener
Stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins	Ulrike Junior

	Lehrkräfte:	Elternvertreter:
Mitglieder der Schulkonferen- z	Melissa Matschulla	Sascha Heidingsfelder
	Ute Stroetmann	Christian Ingenhaag
	Stefanie Bauer	Sabrina Jetzki
	Marcel Klüsener	Ann-Kathrin Kerskes
	Monika Ißelhorst	Britta Klötsch
	Tanja Maciejewski	Nadine Pillartz
Stellvertreten- de Mitglieder der Schulkonferen- z	Birgit Bergfeld	Wenetia Petsas
	Ralf Bremberg	Carmen Boysen
	Martina Holtmann	Nadine El Zein
	Janina Klümper	Stefanie Hack
	Marianne Rother	Adnan Bektischi
	René Tegelkamp	Sevim Oruc



Vertreter im Stadtelternrat

Sacha Heidingsfelder  
Christian Ingenhaag

